



Martin Reisigl (Hg.)

Klima in der Krise

Kontroversen, Widersprüche und Herausforderungen
in Diskursen über Klimawandel

(Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie. Heft 97)

2020, 292 S., 14,8 x 21 cm, ISSN 0936-0271

Pb. ISBN 978-3-95605-079-4 • Einzelheft 18,00 Euro

E-Book ISBN 978-3-95605-080-0 • Einzelheft 18,00 Euro

OBST im Abo (Pb., je 2 aufeinanderfolgende Hefte) 30,00 Euro
(jeweils zzgl. Versandkosten)

Der Band *Klima in der Krise* nimmt Diskurse über die globale Erwärmung in Deutschland, Österreich und der Schweiz in den Blick und bezieht dabei Zusammenhänge mit der Corona-Pandemie mit ein. Das Hauptaugenmerk liegt auf der kommunikativen Dimension des Problems. Sie wird aus der Sicht einer interdisziplinären Sprachwissenschaft beleuchtet.

Die Beiträge kreisen diskurs-, öko- und korpuslinguistisch sowie teilweise auch kommunikationswissenschaftlich um eine Hauptthese: *Discourse matters*. Sie zeigen, wie das Problem der Klimakrise über Diskurse konstituiert wird und wie seine Bewältigung durch diskur-

sive Praktiken behindert, aber auch auf den Weg gebracht werden kann. Entgegen manchen sozialwissenschaftlichen Sichtweisen wird dafür plädiert, keine Verengung auf den modischen Narrationsbegriff vorzunehmen, sondern die Mannigfaltigkeit der kommunikativen Dimension des Klimaproblems umfassend zu erschließen. Die Beiträge gehen auf die Vielfalt, Widersprüchlichkeit und Herausforderungen in der Kommunikation rund um die Klimakrise ein. Erörtert werden u. a. Fragen der Benennung des Problems und die Fülle des themenrelevanten kommunikativen Handelns, das von Schlüsselwörtern über Sprechhandlungen und Muster der Text- und Diskursbildung bis hin zu unterschiedlichen multimodalen Kommunikationsformaten reicht.

INHALT

MARTIN REISIGL

Zur Vielfalt und Widersprüchlichkeit des kommunikativen Handelns in Diskursen über die Klimakrise

MARTIN REISIGL

Diskurse über Klimawandel – *nichts als Geschichten?* Ein sprachwissenschaftlicher Blick

NADJA KERSCHHOFER-PUHALO

„Take it to the streets, to the screens, and back again!“ Zur Veränderung von Praktiken rund um Protestschilder der Fridays-for-Future-Bewegung

NINA JANICH

„Wer hilft den Menschen sich zu ändern?“ – Formen der metadiskursiven Klimakommunikations-Reflexion im öffentlichen Klimadiskurs

IRENE NEVERLA

Der mediatisierte Klimawandel. Wie Wissenschaft Klimawandel publiziert, Journalismus Klimawandel (re-)konstruiert und Online-Kommunikation Proteste mobilisiert

MARCUS MÜLLER

Schlüsselkonzepte im deutschen Mediendiskurs zum Klimawandel. Eine korpuslinguistische Verlaufsstudie der Diskursverschiebungen ab 2003

NADINE KAMMERMANN

Das Klima in Schweizer Medien wandelt sich: Argumentationen in der deutschsprachigen Berichterstattung über den Klimawandel

ANDREA SEDLACZEK

Televisionäre Inszenierungen von Klimaschutz. Eine multimodale und kritische Perspektive auf eine Medieninitiative im österreichischen Fernsehen

HUGO CAVIOLA

Warum sich Fernreisende kaum um das Klima kümmern. Eine Untersuchung zur Sprache der Reisewerbung und Reiseberichterstattung

Zu beziehen über Ihre Buchhandlung oder über die Verlagsauslieferung AZB unter:

Auslieferungszentrum Bercker · Hoogeweg 100 · D-47623 Kevelaer · www.azb.de

Telefon: 0049/0/2832/929-162 · Fax: 0049/0/2832/929-139 · E-Mail: azb@uvrr.de

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Bestellung innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der Ware ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) beim o. g. Auslieferungszentrum Bercker, bei Ihrer Buchhandlung oder durch Rücksendung der Sache widerrufen. Preisänderungen und Irrtum vorbehalten. Nähere Informationen unter www.uvrr.de in den AGB. Ein Muster-Widerrufsformular finden Sie unter <https://www.uvrr.de/widerrufsrecht.html> und dort unter „Widerrufsbelehrung“; rechtzeitige Absendung genügt. *Impressum:* Universitätsverlag Rhein-Ruhr KG, Paschacker 77, 47228 Duisburg, Geschäftsführung und persönlich haftende Gesellschafterin: Dr. Sabine Walther, Amtsgericht Duisburg HRA 9860

